

# Persönliche Begegnungen

## Leher Kultursommer: Direkte Aktionen von Mensch zu Mensch

Sonntagsjournal vom 06.07.2014

VON REGINA KAHLE

**LEHE.** Die Veranstaltungsreihe Leher Kultursommer wird in diesem Sommer zum vierten Mal organisiert. Das diesjährige Motto lautet „Ich zeig’ Dir Lehe – von Mensch zu Mensch“.

Der konzeptionelle Schwerpunkt hat sich aus den Erkenntnissen des vergangenen Jahres ergeben. „Gerade die direkten, kleinen Formate, in denen Menschen auf Menschen treffen, erhalten immer am meisten Resonanz“, berichtet Erpho Bell, künstlerischer Leiter. Im Fokus der Veranstaltungen stehen gelebtes Leben. Der Zuschauer soll eine persönliche Begegnung mit Lehe und besonders mit dem Goethequartier erleben. So gebe es auch wieder Führungen, bei denen eine historische Person ihren eigenen Blick auf den Stadtteil werfe, sagt Bell. Neu ist „Das Wunder von Lehe“. „Bei diesem Kunstinstallationsprojekt werden Privatwohnungen und weitere Orte in kleinen Gruppen

bespielt“, so Bell. Am Ende treffen sich alle Zuschauer und Beteiligten in der Pauluskirche, um sich über das Erlebte auszutauschen.

Ein besonders interessantes neues Format seien auch die professionellen Bremer Geschichtenerzähler, die an verschiedenen Orten themenbezogene Erzählungen vortragen werden, erzählt Jochen Hertrampf, der im Rahmen des Kulturbüros Bremerhaven die Veranstaltung mitorganisiert. Geplant sei auch, dass die Bremer Profis Bremerhavener Hobbyerzähler ausbilden, damit diese beim nächsten Kultursommer ein eigenes Projekt dazu organisieren können.

### **Goethequartier aktivieren und aufwerten**

Auch die Eigentümerstandortgemeinschaft (ESG Lehe) will als neuer Veranstalter die besondere Lebens- und Wohnqualität des Quartiers mit künstlerischen Mitteln unterstützen. „Wir wollen das Goethequartier aktivieren und aufwerten und zei-



**»Die kleinen Formate, in denen Menschen auf Menschen treffen, erhalten am meisten Resonanz.«**

*Erpho Bell, künstlerischer Leiter*

gen, wie vieles sich hier positiv verändert hat“, sagt Heiko Janßen, Vorsitzender der ESG Lehe. Immerhin sei die Goethestraße eine der schönsten Alleen Bremerhavens, nur das Image müsste noch verbessert werden.

„Kultur braucht man in diesen Stadtteil nicht hereinzubringen, sie ist schon da“, sagt Michael Frost, Schul- und Kulturdezernent und Schirmherr des Projektes. Lehe sei in vielerlei Beziehung sehr lebendig und biete einer Vielzahl an Identitäten Raum. „Zudem kann der Kultursommer das noch mal von Innen ausdrücken, was jemandem von Außen auffällt“, so Frost.

Die zahlreichen Veranstaltungen beim Leher Kultursommer richten sich an ein ganz unterschiedliches Publikum. Vom Kinder- und Familienfest über Kunstausstellungen, Theater, Erzählungen, Lesungen, unterschiedliche Führungen, Flohmarkt und Feste sind diverse Aktivitäten dabei, die den Beteiligten den Stadtteil näher bringen und aus anderem Blickwinkel zeigen.

› **Leher Kultursommer** vom 12. Juli bis 8. August. Details zu den Veranstaltungen und Termine finden sich unter

[www.leher-kultursommer.de](http://www.leher-kultursommer.de)